

Compleo Charging spendet 10.000 Euro an die Dortmunder Tafel

Brackel. Mit einem Scheck über 10.000 Euro in der Hand kamen Stefanie Hankeln und Ralf Maushake von der Compleo Charging Solutions AG mit Sitz in Brackel zur Dortmunder Tafel in der Osterlandwehr.

„Die Zahl der Menschen, die die Tafeln in Anspruch nehmen, steigt immer mehr. Das Corona-Jahr hat diese Situation leider nicht besser gemacht“, sagte Dr. Horst Röhr (Vorsitzender der Dortmunder Tafel). „Deshalb freuen wir uns sehr über diese Spende von Compleo.“

Ralf Maushake (Leiter Kommunikation von Compleo) ergänzt bei der Scheckübergabe: „Als Dortmunder Unternehmen möchten wir den Menschen vor Ort etwas von unserem Erfolg aus diesem Jahr mitgeben. Die Tafel leistet eine wichtige Arbeit in der Stadt, daher unterstützen wir sie sehr gerne mit unserer Spende.“ Gerade in schwierigen Zeiten wie aktuell der Corona-Pandemie will Compleo mit der Spende ein Zeichen setzen. Gleichzeitig möchte der Hersteller auch andere Unternehmen und Menschen motivieren, dem Beispiel zu folgen: Soziale Verantwor-

tung zu übernehmen und dort zu helfen, wo Hilfe für Menschen nötig ist, staatliche Unterstützung ausgeschöpft ist, nicht ausreicht oder nicht sofort greift. „Wir machen das gerne, denn gemeinsames Handeln ist besonders in diesen Zeiten wichtig, nur gemeinsam kommen wir durch diese Krise“, so Maushake.

Am Standort in Dortmund, Oberste-Wilms-Straße 15a, stellt Compleo Ladesäulen und Ladelösungen für E-Autos her. Das Unternehmen gilt als einer der führenden deutschen Hersteller in diesem Bereich. Die Elektromobilität hat bundesweit an Fahrt aufgenommen, das macht sich auch in den diesjährigen Geschäftszahlen von Compleo bemerkbar. Der Umsatz hat sich bereits im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Im Oktober ging das Unternehmen an die Börse, der Hersteller plant zu wachsen und ist zudem auf der Suche nach über 150 Mitarbeitern sowie einem neuen Standort in Dortmund.

Geldspenden werden bei der Tafel benötigt, um die Betriebskosten der überwiegend von Ehrenamtlichen geführten Filialen zu zahlen. Öffentliche Mittel nimmt die Tafel nicht in Anspruch.



Dr. Horst Röhr (v.l., Vorsitzender der Dortmunder Tafel), Ralf Maushake (Leiter Unternehmenskommunikation Compleo) und Stefanie Hankeln (Assistentin des Vorstandes Compleo) bei der Spendenübergabe.

FOTO JOCHEN FALK/ DORTMUNDER TAFEL